



Familienlogbuch

Perinatalzentrum



”

*Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen
aussieht.*

M. v. Ebner-Eschenbach

Liebe werdende Eltern, liebe Eltern,

herzlich willkommen im Perinatalzentrum im Vivantes Klinikum im Friedrichshain!
Wir freuen uns mit Ihnen auf bzw. über die Geburt Ihres Kindes.

Unser Perinatalzentrum ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Geburtsmedizin und Kinder- und Jugendmedizin. Auch das Sozialpädiatrische Zentrum steht Ihnen unterstützend zur Seite.

Viele Fragen tauchen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit Ihrem Kind auf – von bürokratischen Themen über Gesundheitsfragen wie Stillen, Schlaf oder Infektionen im Säuglingsalter.

Dafür haben wir das Familienlogbuch erstellt, das Ihnen im Alltag Orientierung und Hilfe geben soll. Bei weiteren Fragen, Beratungs- und Unterstützungsbedarf wenden Sie sich gerne an uns.

Wir dürfen Ihnen herzlich gratulieren!

Prof. Dr. med. Lars Hellmeyer
Chefarzt der Klinik für Geburtsmedizin

Prof. Dr. Hermann Josef Girschick
Chefarzt der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin

Prof. Dr. Sigrun Hofmann
Leiterin Perinatalzentrum

Inhaltsverzeichnis

Checkliste vor der Geburt	4	Unfallverhütung	30
Checkliste nach der Geburt	6	Was tun bei Krankheit des Kindes	33
Geburtsurkunde.	8		
Elternzeit	9	Kontakt- und Beratungsstellen für Familien	34
Mutterschaftsgeld	11	Angebote der frühen Hilfen.	35
Elterngeld	13	Schwangerenberatungsstellen in	
Kindergeld.	14	Friedrichshain-Kreuzberg	37
Wohngeld	15	Zentrum für sexuelle Gesundheit und	
Das Stillen.	17	Familienplanung.	37
Das Stillen bei Frühgeborenen	19	Weitere Kontakt- und Beratungsstellen für	
Die Känguru-Methode	21	Familien in Friedrichshain-Kreuzberg	38
Sicherer Babyschlaf.	22		
Abwehrsystem des Kindes	24	Babylotsinnen im Klinikum im Friedrichshain	40
Kinder-Früherkennungs-Untersuchungen	26	BIG Hotline – Bei häuslicher Gewalt –	
Impfungen – ein freiwilliges „Muss“	27	Hilfe für Frauen und Kinder	41
Impfkalender für Säuglinge und Kleinkinder	28	Bürgerbüros und Meldestellen.	42

Zusätzliche Informationen und Wissenswertes der Kinderklinik des Vivantes

Klinikum im Friedrichshain	44
Familienbegleitung im Perinatalzentrum	44
Elterngruppe für Eltern von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen	45
Clown-Sprechstunde	47
Teddyklinik und Kinderfest	47
 Das Perinatalzentrum stellt sich vor	 48
Die Geburtsklinik.	48
Die Neonatologische Intensivstation (Station 91)	55
Die Neu- und Frühgeborenenstation (Station 46)	56
Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ)	58
 Gedeih- und Fütterstörungen im Baby- und Kleinkindalter	 60
Seelsorge	61
Spezialsprechstunden der Kinderklinik im Vivantes Klinikum im Friedrichshain.	62
Lageplan der Kinderklinik	63
Förderverein FRIEDA e. V.	64

Checkliste vor der Geburt

Was?	Wann?	Wo?	Unterlagen
Schwangerschaftsberatung	bei Bedarf während der Schwangerschaft	Schwangerschaftsberatungsstelle	
Gesundheit			
GynäkologIn suchen	ab Beginn der Schwangerschaft	z. B. im Internet	
Hebamme suchen	ab Beginn der Schwangerschaft	z. B. im Internet	www.berliner-hebammenliste.de www.hebammensuche.de zentraler Hebammenruf: 214 27 71
Geburtseinrichtung suchen/ zur Geburt anmelden	während der Schwangerschaft	Geburtseinrichtung	
Kinderärztliche Praxis für die U-Untersuchung suchen	während der Schwangerschaft	z. B. im Internet	
Termin für zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung machen	Beginn der Schwangerschaft und 3 Monate später	Zahnärzt*in	
Arbeit			
Schwangerschaft bei der Arbeitsstelle bekannt geben	keine Frist	ArbeitgeberIn	Bescheinigung Gynäkologe
Elternzeit beantragen	spätestens 7 Wochen vor Beginn der Elternzeit	ArbeitgeberIn	Formloser Antrag

Quelle: www.netzwerk-rund-um-die-geburt.de

Was?	Wann?	Wo?	Unterlagen
Behörden			
Vaterschaftsanerkennung beurkunden lassen	vor oder nach der Geburt	Jugend- oder Standesamt	• Personalausweis • Geburtsurkunde des Vaters • Mutterpass • Wenn nach Geburt, Geburtsurkunde
Sorgeerklärung abgeben (bei unverheirateten Paaren)	vor oder nach der Geburt	Jugendamt	• Personalausweis • Vaterschaftsanerkennung • Mutterpass • Wenn nach Geburt, Geburtsurkunde
Finanzen			
Mutterschaftsgeld beantragen	Bescheinigung über die Schwangerschaft spätestens 7 Wochen vor der Geburt einreichen	Krankenkasse	• Antrag der KK • Bescheinigung der Gynäkologin
Leistungen vom JobCenter: Mehrbedarf für Schwangere/ Schwangerschaftsbekleidung/ Erst- ausstattungsbeihilfe beantragen	Mehrbedarf für Schwangere, Schwanger- schaftsbekleidung: ab der 13. SSW, Babyerstausstattung: 2 – 3 Monate vor dem errechneten Entbindungstermin	JobCenter	• formloser Antrag • Mutterpass
Zahlung der Stiftung „Hilfe für die Familie – Schwangere in Not“ be- antragen	in den ersten Schwangerschafts- monaten	Schwangerschafts- beratungsstelle	• Personalausweis • Mutterpass • Kontoauszüge • Mietnachweise • Einkommensnachweise • ggf. Bescheinigung vom JobCenter über die Gewährung einmaliger Beihilfe

Checkliste nach der Geburt

Was?	Wann?	Wo?	Unterlagen
Gesundheit			
U-Untersuchungen wahrnehmen	ab der Geburt	Kinderärztliche Praxis	
Krankenversicherung für das Kind abschließen	sofort nach der Geburt	Krankenkasse	
Angebote des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes wahrnehmen	nach der Geburt	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst OT Kreuzberg: Urbanstr. 24, 10967 Berlin (90 298-7337) OT Friedrichshain: Koppenstr. 38-40, 10247 Berlin (90 298-2813)	
Nachsorgetermin bei niedergelassener*in Gynäkolog*in vereinbaren	nach der Geburt ca. 4 – 6 Wochen	Rückbildungskurs über Hebamme buchen	
Behörden			
Anmeldung beim Standesamt	innerhalb einer Woche nach der Geburt	Standesamt	
Kind beim Einwohnermeldeamt anmelden	erfolgt automatisch durch das Standesamt	–	
Kitaplatz suchen	so früh wie möglich	z. B. im Internet	
Kitagutschein beantragen	9 – 2 Monate vor Beginn der Betreuung	Jugendamt	

Was?	Wann?	Wo?	Unterlagen
Finanzen			
Kindergeld beantragen	innerhalb von 6 Wochen nach der Geburt	Familienkasse	• Antrag • Geburtsbescheinigung Kind
Kinderzuschlag beantragen	ab der Geburt bis max. zur Vollendung des 25. Lebensjahres des Kindes	Familienkasse Infos unter www.kinderzuschlag.de	• Antrag
Elterngeld beantragen	Nach der Geburt (mind. 8 Wochen Bearbeitungszeit)	Jugendamt	• Antrag • Geburtsurkunde Kind • Personalausweis Eltern • Einkommensnachweis • Mutterschaftsgeld
Wohngeld beantragen	bei Bedarf	Bezirksamt/ Bürgeramt	• Antrag • Nachweis Einkommen • Nachweis Miete
Arbeitslosengeld II beantragen	bei Bedarf	JobCenter	
Unterhaltsvorschuss beantragen	bei Bedarf	Jugendamt	
Haushaltshilfe beantragen	bei Bedarf (auch in der Schwangerschaft)	Krankenkasse oder Jugendamt	• Attest vom Arzt der Mutter oder der Hebamme über Notwendigkeit der Haushaltshilfe

Geburtsurkunde

Die Ausstellung der Geburtsurkunde für Ihr Kind muss von Ihnen beantragt werden.

In unserem Büro für standesamtliche Angelegenheiten kümmern wir uns um Ihre Anliegen.

Sie finden uns im Erdgeschoss, Eingangshalle, Raum 210, im Bereich der administrativen Aufnahme.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08:00 – 12:00 Uhr

Tel. 030 130 22 3247



Mehr erfahren:
berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/standesamt/artikel.162483.php





Elternzeit

Mütter und Väter haben bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes einen Anspruch auf Elternzeit. Bis zu 24 Monate der insgesamt maximal 3 Jahre Elternzeit pro Elternteil und Kind können im Zeitraum zwischen dem 3. Geburtstag und dem vollendeten 8. Lebensjahr des Kindes in Anspruch genommen werden – ohne Zustimmung des Arbeitgebers.

Weitere wichtige Informationen:

Anspruch auf Elternzeit haben sorgeberechtigte Elternteile sowie auch Väter ohne Sorgerecht, mit Zustimmung der sorgeberechtigten Mutter. Voraussetzung ist, dass das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt und überwiegend selbst betreut und erzogen wird.

Die schriftliche **Anmeldung der Elternzeit** beim Arbeitgeber muss:
7 Wochen vor Beginn erfolgen (für Elternzeit bis zum 3. Geburtstag),
13 Wochen vor Beginn, wenn Elternzeit zwischen dem 3. und 8. Geburtstag
genommen wird.

Mit der Anmeldung erfolgt eine verbindliche Festlegung der Zeiträume, in denen die Elternzeit innerhalb der nächsten zwei Jahre genommen werden soll (sogenannter Bindungszeitraum).

Während der Elternzeit besteht ein besonderer **Kündigungsschutz**, beginnend ab Anmeldung:
Frühestens 8 Wochen vorher (bei Elternzeit bis zum 3. Geburtstag),
Frühestens 14 Wochen vorher (bei Elternzeit zwischen dem 3. und 8. Geburtstag).

Eine Teilzeiterwerbstätigkeit von bis zu 32 Wochenstunden ist während der Elternzeit zulässig.
Bei gleichzeitiger Elternzeit beider Elternteile: insgesamt bis zu 64 Stunden/Woche (32+32).
Nach Ablauf der Elternzeit besteht das Recht auf Rückkehr zur vorherigen vertraglich vereinbarten Arbeitszeit.

Während der Elternzeit bleibt die Pflichtmitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung bestehen, i. d. R. beitragsfrei, sofern kein Einkommen bezogen wird.

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/familienleistungen/elternzeit>, Elternzeit - BMFSFJ



Mutterschaftsgeld

Der Anspruch auf Mutterschaftsgeld besteht gegenüber der Krankenkasse für die Dauer des Mutterschutzes. Dieser beträgt in der Regel 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung. Bei Mehrlings-, Frühgeburten oder bei einem Kind mit Behinderung verlängert sich der Anspruch von 8 auf 12 Wochen nach der Geburt, sofern ein ärztlicher Nachweis vorliegt. Diese Bestätigung erhalten Sie in der Regel von den behandelnden Kinderärzten in der Klinik.

Haben Sie die 6 Wochen Mutterschutzfrist vor der Geburt nicht in Anspruch nehmen können (z. B. bei einer Frühgeburt), verlängert sich die Mutterschutzfrist um diesen Zeitraum – auf bis zu maximal 18 Wochen nach der Geburt.

Das Mutterschaftsgeld richtet sich nach dem durchschnittlichen **Nettoarbeitsentgelt der letzten 3 Kalendermonate** vor Beginn der Schutzfrist (bei wöchentlicher Lohnabrechnung: letzte 13 Wochen). Es beträgt höchstens 13,00 € pro Tag. Liegt das tatsächliche Arbeitsentgelt darüber, ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Differenz als Zuschuss zum Mutterschaftsgeld zu zahlen.

Während des Bezuges von Mutterschaftsgeld sind Sie **beitragsfrei** in der gesetzlichen **Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung versichert** – vorausgesetzt, es besteht keine beitragspflichtige Nebentätigkeit.

Sollten Sie keinen Anspruch gegenüber Ihrer gesetzlichen Krankenkasse haben (z. B. privat oder familienversichert), können Sie beim *Bundesamt für Soziale Sicherung* Mutterschaftsgeld beantragen. Dieses beträgt insgesamt höchstens 210,00 € (einmalige Zahlung).

Bundesamt für Soziale Sicherung
Mutterschaftsgeldstelle
Friedrich-Ebert-Allee 38, 53113 Bonn

mutterschaftsgeldstelle@bundessozialamt.de
(bitte Aktenzeichen angeben, falls vorhanden)
Tel. 0228 619-1888
(Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 Uhr,
Donnerstag zusätzlich 13:00 – 15:00 Uhr)
www.bundesamtsozialesicherung.de
→ Service → Mutterschaftsgeld → Antrag stellen



Hinweis:
**Mutterschaftsgeld muss
beantragt werden.**

Nach der Geburt muss der Krankenkasse zusätzlich die Geburtsurkunde des Kindes vorgelegt werden.

Bei Geburt eines weiteren Kindes während der Elternzeit besteht Anspruch auf 13 €/Tag Mutterschaftsgeld, jedoch kein Arbeitgeberzuschuss, es sei denn, es wird eine zulässige Teilzeittätigkeit ausgeübt.

Mutterschaftsgeld ist steuerfrei, unterliegt aber dem Progressionsvorbehalt. Bei Bezug von Bürgergeld wird das Mutterschaftsgeld seit dem 01.07.2023 nicht mehr als Einkommen angerechnet. Zusätzlich besteht Anspruch auf Mehrbedarfszuschlag ab der 13. Schwangerschaftswoche sowie ggf. einmalige Leistungen für Schwangerschafts- und Babybedarf.

Elterngeld

Das Elterngeld ist eine Familienleistung für Eltern, die ihr Kind in den ersten 12–14 Lebensmonaten vorrangig selbst betreuen und deshalb ihre Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren. Die Mütter und Väter können sich den Zeitraum von max. 14 Monaten frei untereinander aufteilen.

Varianten des Elterngeldes

– Basiselterngeld

Eltern steht gemeinsam ein Anspruch auf maximal 14 Monate Basiselterngeld zu. Ein Elternteil kann mindestens 2 und höchstens 12 Monate in Anspruch nehmen.



Kindergeld

Die Auszahlung des Kindergeldes erfolgt in der Regel durch die Familienkassen bei den Agenturen für Arbeit.

Höhe

Im Jahr 2025 beträgt das Kindergeld 255 Euro pro Monat, für das Jahr 2026 ist eine Erhöhung auf 259 Euro geplant. Es ist heute unabhängig von der Anzahl der Kinder eines Empfängers, bis 2022 war es in der Höhe nach der Zahl der Kinder gestaffelt.

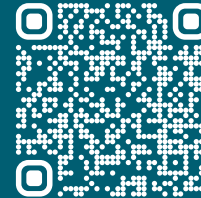
Beantragung

Das Kindergeld müssen Sie bei der für Sie zuständigen Familienkasse beantragen. Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt, beantragen Sie das Kindergeld bei der Bundesagentur für Arbeit.

Online-Antrag

Für die Antragstellung von Kindergeld und die Mitteilung von Veränderungen können Sie den Online-Formulardienst der Bundesagentur für Arbeit nutzen.

Mehr erfahren über Kindergeld:
[www.arbeitsagentur.de/datei/
kg2-merkblattkindergeld_
ba034475.pdf](http://www.arbeitsagentur.de/datei/kg2-merkblattkindergeld_ba034475.pdf)



Wohngeld

Bei geringem Einkommen besteht ein Rechtsanspruch auf Wohngeld.

Der *Wohngeld-Plus-Rechner* bietet Ihnen eine erste Orientierung, ob und in welcher Höhe Sie evtl. einen Anspruch auf Wohngeld haben:
www.bmwsb.bund.de/DE/wohnen/wohngeld/wohngeldrechner/wohngeldrechner-2025_node.html



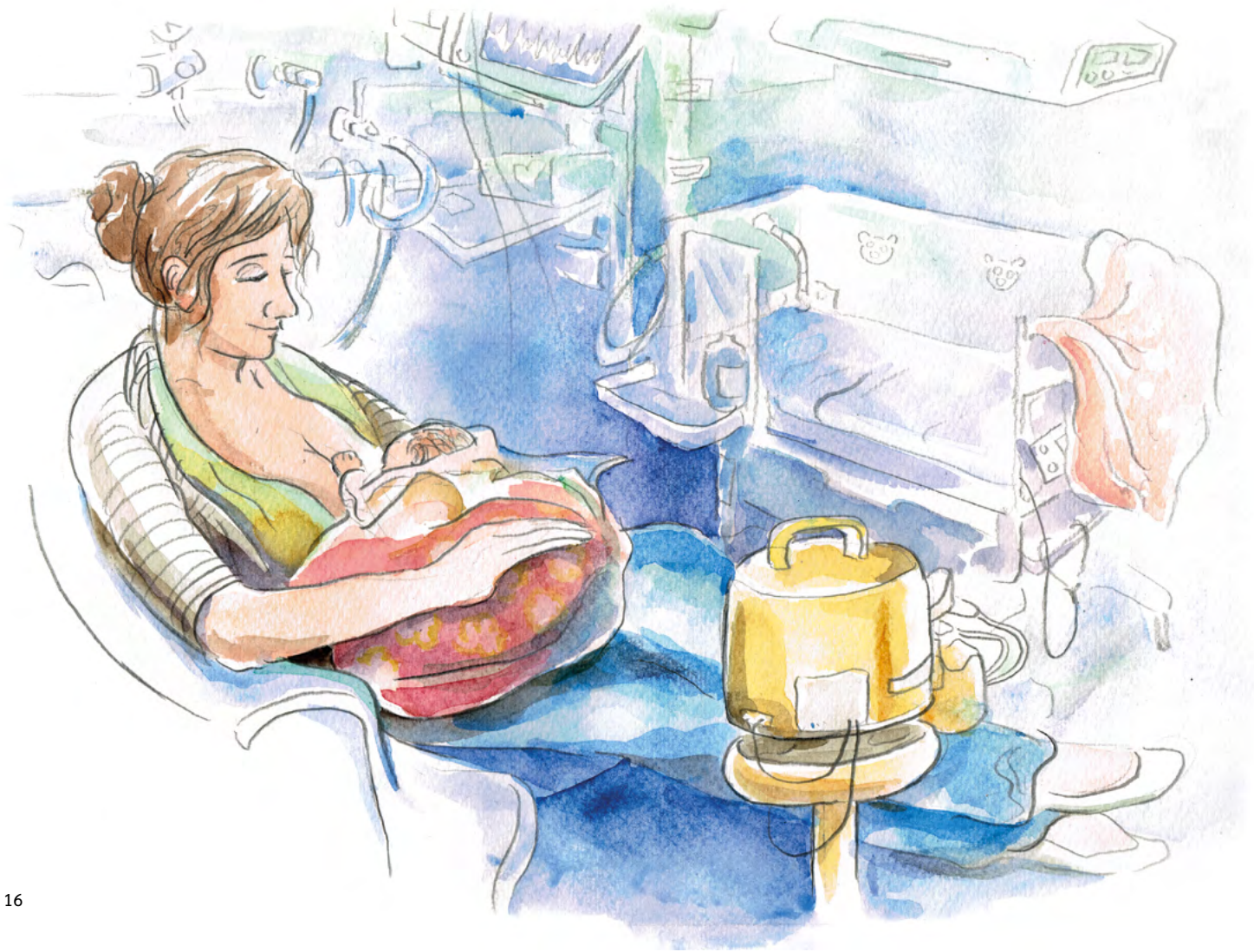
Hier der Antrag (QR-Code):

liste-antraege.bda.service.berlin.de/intelliform/forms/default/bda/mietzuschuss/index

Flyer per QR-Code:

www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/wohnen/flyer-neutral.pdf?__blob=publicationFile&v=13





Das Stillen

Stillen/Ernährung mit Muttermilch

Muttermilch ist in einzigartiger Weise an die Bedürfnisse von menschlichen Säuglingen angepasst und versorgt sie mit allen notwendigen Nährstoffen, um zu wachsen und zu gedeihen. Zugleich beinhaltet sie eine Vielzahl von immunologischen Stoffen und epigenetischen Faktoren, die durch die Industrie nicht reproduziert werden können.

Ganz grundsätzlich unterstützt das Stillen bzw. die Ernährung mit Muttermilch die Immunabwehr des Kindes.

Auch Mütter profitieren vom Stillen: stillende Frauen reduzieren ihr Risiko für eine ganze Reihe von Erkrankungen, wie z. B. Diabetes mellitus Typ II, Brust- und Eierstockkrebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Die WHO empfiehlt ausschließliches Stillen für ungefähr 6 Monate und anschließendes Weiterstillen unter Beikosteführung bis ins Alter von 2 Jahren oder darüber hinaus, solange Mutter und Kind das wünschen. Stillen ist eine nachhaltige Ernährungsmethode ohne Abfallproduktion und bietet vielfältige Umweltvorteile.

Bei Fragen und zur Unterstützung rund um das Thema Stillen können Sie sich während ihres Klinikaufenthaltes an das medizinische Fachpersonal im Kreissaal und auf den Stationen wenden.

Bei speziellen Fragen stehen Ihnen in unserer Klinik international zertifizierte Still-Laktationsberaterinnen IBCLC zur Seite. Selbstverständlich können Sie sich auch an Ihre Hebamme wenden.

Vor und nach der Geburt haben Sie Anspruch auf Hebammenhilfe, sowohl während der Schwangerschaft als auch bis zu acht Wochen nach der Geburt. Darüber hinaus übernehmen die Krankenkassen bis zum Ende der Stillzeit die Kosten für zwei telefonische Beratungen und zwei Hausbesuche, bei Bedarf auch mehr mit ärztlichem Attest.

Manche Familien können nicht Stillen oder entscheiden sich ganz bewusst nicht für das Stillen. Auch wenn Sie nicht stillen, können Sie Ihrem Baby viel Nähe und Geborgenheit geben. Stillen ist mehr als reine Ernährung, es bietet auch Trost, Körperkontakt und Beruhigung und erleichtert die innige Bindung zwischen Kind und Mutter. Ähnlich wie beim Stillen können Sie auch bei der Flaschengabe diese Bindung stärken und bewusst pflegen.

Beim Füttern mit der Flasche gibt es ein paar Dinge zu beachten. Sie brauchen viel Haut-, Blick- und Körperkontakt mit Ihrem Baby, wodurch das Kind Geborgenheit und Nähe erfährt. Bei der richtigen Auswahl, Zubereitung, Menge oder beim Wechsel der Nahrung berät Sie das medizinische Fachpersonal, Ihre Hebamme oder Ihr/Ihre Kinderärzt*in.

Still hotline

Tel. 030 130 23 2215

Montag, Mittwoch, Freitag 09:00 – 13:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Stillgruppe im Stillcafé Haus 20

jeden Mittwoch von 10:00 – 11:30 Uhr ohne Anmeldung

Stillcafe

jeden Freitag 10:00 – 11:30 Uhr

(außerhalb der Berliner Schulferien)



Mehr erfahren:

[vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/
krankenhaeuser/klinikum-im-friedrichshain/
fachbereiche/geburtsmedizin](https://vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/krankenhaeuser/klinikum-im-friedrichshain/fachbereiche/geburtsmedizin)

Das Stillen bei Frühgeborenen

Stillen von Frühgeborenen

Direkter Haut-zu-Haut-Kontakt ist nicht nur auf die ersten Stunden zu beschränken, sondern soll kontinuierlich fortgesetzt werden. Dies unterstützt die Frühgeborenen in ihrer Entwicklung und erhöht die positiven Effekte auf das Bindungsgeschehen und die Psyche der Mutter:

Intensiver Haut-zu-Haut-Kontakt und Känguruen haben Auswirkungen auf die physiologische Stabilität des Säuglings und reduzieren Schmerzen. Die Eltern lernen ihr Kind besser kennen und reagieren sensibler auf die Signale des Säuglings. Bonding unterstützt die kindliche Entwicklung und trägt zur Etablierung und längeren Dauer des Stillens bei.

Muttermilchernährung und Stillen sind besonders wichtig, um frühgeborenen Kindern den besten Start ins Leben zu geben. Dies ist heute anerkanntes Wissen in der Neonatologie, durch viele Studien untermauert und immer wieder bestätigt.

*So individuell sich kleinste Frühgeborene entwickeln,
so individuell ist auch ihr Weg zum Stillen.*

Dieser startet mit dem Haut-zu-Haut-Kontakt und dem Aufbau der Beziehung sowie der frühen Initiierung der Milchbildung, möglichst schon im Kreißsaal.

Jeder Tropfen Kolostrum und Muttermilch sind für Ihr Kind Gold wert. Ein wichtiges Ziel dabei ist das Hinführen an die Brust und die Etablierung der oralen Ernährung. Auf diesem Weg ermöglichen wir es Ihnen mit Ihrem Kind zusammen zu sein und Sie in Pflege und Betreuung von Beginn an mit einzubeziehen. Nichts wirkt sich besser auf die Entwicklung eines frühgeborenen Babys aus als die Nähe seiner Eltern.

Während Ihres Aufenthaltes auf der Neonatologie begleiten und unterstützen Sie unser speziell ausgebildetes Pflegefachpersonal, 3 international zertifizierte Still- und Laktationsberaterinnen IBCLC* und unsere Stillbeauftragte der Kinderklinik Frau Wald IBCLC*.

*International Board Certified Laktation Consultant



Die Känguru-Methode

Die sogenannte Känguru-Methode ist eine einfache, aber äußerst wirksame Maßnahme, um die Gesundheit besonders von frühgeborenen und kranken Babys zu fördern. Dabei liegt Ihr Baby – nur mit einer Windel bekleidet – auf der nackten Brust seiner Eltern. Dieser Haut-zu-Haut-Kontakt wirkt sich nachweislich positiv auf die Entwicklung Ihres Kindes aus.

Die Vorteile im Überblick:

- Stärkung der emotionalen Bindung zwischen Eltern und Kind
- Weniger Stress, stabilere Atmung, besserer Schlaf
- Schnellere körperliche Entwicklung
- Deutlich geringeres Sterberisiko in den ersten Lebenswochen

Aktuelle Studien zeigen: Je früher und je länger die Känguru-Methode angewandt wird, desto größer der Nutzen. Beginnt das Kuscheln direkt nach der Geburt und dauert täglich mehrere Stunden an, sinkt das Risiko für schwere Infektionen und die Sterblichkeit der Babys erheblich.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt deshalb, die Känguru-Methode möglichst früh – am besten schon im Kreißsaal – durchzuführen. Bitte planen Sie für das Känguruen ausreichend Zeit ein, besuchen Sie vorher die Toilette und sorgen Sie für Ruhe und Entspannung – Ihr Kind erkennt Ihre Stimme und Ihren Geruch – das gibt Ihnen und Ihrem Baby Sicherheit und Selbstvertrauen.

*Einfach, innig und lebenswichtig:
Hautkontakt ist die beste Medizin für Sie und Ihr Baby.*



Sicherer Babyschlaf

Die Schlafumgebung des Säuglings ist wichtig für einen guten und gesunden Schlaf.

So schläft Ihr Baby im ersten Lebensjahr gut und sicher:

- immer auf dem Rücken – so kann der Säugling am besten atmen
- in einem Schlafsack, ohne Kopfbedeckung
- auf einer festen Matratze
- rauchfrei – Nikotin ist schädlich für Säuglinge
- **ohne** Kuscheltiere, Kissen, Decken und Felle im Kinderbett
- Kleidung und Nuckel **ohne Kordeln oder Bänder**
- im eigenen Bett im Schlafzimmer der Eltern
- bei einer Zimmertemperatur zwischen **16 und 18°C**
- nicht neben einem Heizkörper oder in der prallen Sonne



Wissenschaftliche Forschungsergebnisse haben außerdem gezeigt, dass die **richtige Schlafumgebung** ein **wesentlicher Faktor** zur **Vorbeugung** des „plötzlichen Säuglingstodes“ ist.

Schlaf-Wach-Rhythmus

Das Schlafbedürfnis ist altersabhängig und von Kind zu Kind unterschiedlich. Ein Säugling muss seinen eigenen Schlaf-Wach-Rhythmus in den ersten Lebensmonaten entwickeln.

Säuglinge und Kleinkinder wachen nachts regelmäßig auf, oft sogar mehrmals. Das ist normal. Sie haben dann nicht immer Hunger; manchmal müssen sie sich nur orientieren, und es hilft eine tröstende und beruhigende Reaktion der Eltern.

Um die Entwicklung eines gesunden Wach-Schlaf-Rhythmus zu unterstützen, ist es hilfreich für Ihr Kind, es an regelmäßig wiederkehrende Abläufe und Rituale (Lieder, beruhigende Musik, Geschichten u. ä.) zu gewöhnen.

Die Schlafumgebung sollte abgedunkelt sein, um eine ausreichende Ausschüttung des Schlafhormones zu gewährleisten. Außerdem ist es hilfreich, die Interaktion mit Ihrem Kind nachts auf das wesentliche zu reduzieren. Ihr Baby erkennt dann, dass Schlafenszeit ist.

Vermeiden Sie vor dem Schlafengehen aufregende Aktivitäten. Ihr Kind verarbeitet die Eindrücke, die es am Tag gesammelt hat, oft zeitversetzt.

Zubettgehen sollte Spaß machen.

(Angaben u. a. aus der Broschüre „Mein Kind schläft nicht!“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V.)

Abwehrsystem des Kindes

Einfache Infektionen sind im Kindesalter **besonders häufig**. Das ist **normal**.

„Ein gesundes Abwehrsystem wächst und reift aus, wie andere Organe des kindlichen Organismus. Alles braucht aber seine Zeit, und diese Zeit muss man auch dem Immunsystem lassen...“

Aber man kann das Abwehrsystem natürlich stärken. Die wichtigsten Präventionsmaßnahmen sind **Impfungen** (siehe auch Seite 26 f.), die zuverlässig vor (vor allem gefährlichen) Infektionskrankheiten schützen.

„Kinder haben ein Recht darauf, vor Erkrankungen geschützt zu werden, gegen die ein nebenwirkungsarmer Impfstoff in Deutschland zugelassen ist.“

So können Sie das Immunsystem Ihres Kindes unterstützen:

- in der Wohnung und im Auto nicht rauchen
- Wohnung regelmäßig ausreichend lüften
- auf Schimmelpilzbefall achten
- Temperatur im Schlafraum des Kindes bei ca. 18°C
- täglich mindestens 30–60 Minuten an die frische Luft
- gesunde und abwechslungsreiche Ernährung
- Vitamin D-Gabe bis ins 2. Lebensjahr





**Vorsicht bei so genannten
abwehrstärkenden Mitteln!**

Nur wenige sind seriös geprüft oder weisen positive Prüfergebnisse auf, einige haben sogar schädigende Wirkungen.

Fragen Sie immer den/die Kinderärzt*in!

Gern beantworten auch die Ärzt*innen des Kindes- und Jugendgesundheitsdienstes oder die Ärzt*innen des Perinatalzentrums, der Kinderklinik im Friedrichshain und des SPZ vom Vivantes Klinikum im Friedrichshain Ihre Fragen.



Kinder-Früherkennungs-Untersuchungen

	Termin	Themen
U1	nach der Geburt	Erstuntersuchung der Neugeborenen
U2	3. bis 10. Tag	alle Sinnesorgane, Haut, Hüfte, Verdauung
U3	4. bis 5. Woche	Wachstum, Ernährung, Hören, Reflexe
U4	3. bis 4. Monat	Bewegung, Hören und Sehen
U5	6. bis 7. Monat	Sinnesorgane, Reaktions- und Bewegungsfähigkeit
U6	10. bis 12. Monat	Beweglichkeit, körperliche Entwicklung
U7	21. bis 24. Monat	Motorik, Haltung, Sprache, Sinnesorgane
U7a	34. bis 36. Monat	Früherkennung von Allergien und Sehproblemen
U8	46. bis 48. Monat	Sprache, Sozialentwicklung, Körperbeherrschung
U9	60. bis 64. Monat	umfangreiche Untersuchung vor der Einschulung
U10	7 bis 8 Jahre	mögliche Entwicklungs- und Verhaltensstörungen
U11	9 bis 10 Jahre	Schulentwicklung, soziales Verhalten, Mediennutzung
J1	12 bis 14 Jahre	Check der pubertären Entwicklungsstadien
J2	16 bis 17 Jahre	Wachstum, Haltung, Ernährung, Diabetes, Sexualität

weiß hinterlegt:

bisher übliche Vorsorgetermine

blau hinterlegt:

Diese zusätzlichen Präventionsangebote sollen zur Regel werden.

(Quelle: Broschüre „Mein Kind hat ständig Infekte“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V.)

Impfungen – ein freiwilliges „Muss“

Impfungen sind ein zentraler Schutz für Kinder gegen gefährliche Infektionskrankheiten, die früher oft schwere Folgen hatten.

Dank moderner Impfstoffe sind Nebenwirkungen extrem selten, und die empfohlenen Impfstoffe sind kostenlos.

Die STIKO* spricht diese Empfehlungen nach gründlicher Prüfung aus. Auch Frühgeborene sollen regulär geimpft werden.

Bei Fragen beraten unsere Ärztinnen und Ärzte Sie gern.

*Ständige Impfkommission

*Schützen Sie Ihr Kind –
Impfungen sind sicher,
wirksam und unverzichtbar.*



Impfkalender für Säuglinge und Kleinkinder

Nach den Empfehlungen der ständigen Impfkommission (STIKO)

QR-Code zur Stiko:

[www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Impfen/
Staendige-Impfkommision/Empfehlungen-der-STIKO/
Empfehlungen/Impfkalender.pdf?_blob=publicationFile&v=6](http://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Impfen/Staendige-Impfkommision/Empfehlungen-der-STIKO/Empfehlungen/Impfkalender.pdf?_blob=publicationFile&v=6)



Hinweis:
**Finanzielle Eigenleistung
bei Impfungen.**

Falls eine von Ihnen gewünschte Impfung nicht von der STIKO empfohlen wird, fragen Sie bitte die Krankenkasse nach der Finanzierung. Der Kinderarzt ist verpflichtet, die Eltern auf die finanzielle Eigenleistung hinzuweisen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.rki.de

Gerne beraten Sie die Kinderärzt*innen der Stationen zu Impfungen während und nach dem stationären Aufenthalt.



Unfallverhütung

Ihr Kind soll sich gesund und frei entwickeln. Dazu gehört es auch, dass es sich bewegen kann. Gestalten Sie Ihr Verhalten und die Umgebung des Kindes sicher. Ein Kind soll nicht in Watte gepackt werden, aber einige Grundregeln müssen beachtet werden:

Stürze

- Baby nie unbeaufsichtigt auf dem Sofa, Wickeltisch, Bett oder im Hochstuhl lassen
- Tragetaschen, Wippen, Autositze u. ä. immer auf den Boden stellen
- kindersichere Möbel
- im Kinderwagen anschnallen
- Fenster, Balkone, Treppen usw. sichern; keine Stühle u. ä. vor Fenster, Balkonbrüstungen usw. stellen

Bei Stürzen auf den Kopf können auch nach 24 Stunden bis zu 3 Wochen noch Folgen eintreten (eine Gehirnerschütterung kann sich u. a. durch Erbrechen bemerkbar machen). **Zur Sicherheit lassen Sie Ihr Kind im Krankenhaus beobachten.**

Ersticken

- Kordeln und Bänder an Kleidung des Kindes entfernen
- keine Ketten, Schnüre, Bänder u. ä. – auch nicht für Nuckel (!) – um den Hals legen oder in Reichweite des Kindes lassen
- keine Plastiktüten, Kabel, Schnüre u. ä. in Reichweite des Kindes
- keine kleinen Gegenstände in Reichweite des Kindes (es besteht Verschluckgefahr und die Gefahr der Verletzung der Atemwege)



Verbrühungen, Verbrennungen

- heiße Gegenstände und Flüssigkeiten weit weg vom Kind und nicht am Rand von Tischen, auf Tischdecken, Schränken u. ä. abstellen, nicht in der Hand halten, wenn Sie das Kind auf dem Schoß, an der Hand usw. haben
- Herd sichern, möglichst hintere Herdplatten benutzen, Pfannenstiele nicht über den Herdrand ragen lassen
- vor dem Baden des Kindes die Wassertemperatur prüfen
- Gläser und Flaschen nicht in der Mikrowelle erhitzen, abgekochtes Wasser abkühlen lassen; Gläser immer erst umrühren, stets Temperatur prüfen

Vergiftung, Verätzungen

- Haushaltschemikalien NIE in Behelfsgefäße (Trinkflaschen etc.) umfüllen – Verwechslungsgefahr!
- Haushaltschemikalien (Reiniger, Geschirrspülmittel, Lampenöl, Essig usw.) hoch stellen, am besten wegschließen
- gleiches gilt für Medikamente, Zigaretten, Aschenbecher usw.
- giftige Pflanzen in Haus oder Garten entfernen oder vor Zugriff schützen

Strom

- Steckdosen sichern (auch Verteilerdosen, Verlängerungsschnüre usw.)

Ertrinken

- Nie beim Baden unbeaufsichtigt lassen! Im Garten Teiche etc. sichern.



**Erste Hilfe:
mit kaltem (nicht
eiskaltem) Wasser
(16 – 18 °C) kühlen!**

Straßenverkehr

- Kinder im Auge, am besten an der Hand behalten; im Auto immer in altersgerechten Kindersitzen sichern

Sollte doch einmal etwas passieren – stets Ruhe bewahren!

Geben Sie Ihrem Kind das Gefühl von Sicherheit.

Erste Hilfe leisten, Notarzt rufen und am Telefon berichten:

- ▷ Wo ist es passiert?
- ▷ Was ist passiert?
- ▷ Wann ist es passiert?
- ▷ Wer ruft an?

Notrufnummern

Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Gift-Notruf-Zentrale: 192 40 (rund um die Uhr)



**Wichtig: Egal, wie
verzweifelt Sie sind – das
Kind niemals schütteln!**

Ihr Kind könnte schwerste,
lebensbedrohliche Hirn-
verletzungen davontragen!

Diese Vorsichtsmaßnahmen stellen eine grobe Übersicht dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zudem gelten sie natürlich auch für Haushalte und Personen, in/bei denen sich das Kind auch nur vorübergehend aufhält (bei den Großeltern, Freunden, NachbarInnen usw.)

Was tun bei Krankheit des Kindes

Bewahren Sie Ruhe, beobachten Sie Ihr Kind genau. Gehen Sie mit Ihrem Kind zum/zur Kinderärzt*in. Im Notfall, vor allem nachts oder am Wochenende, gehen Sie mit Ihrem Kind ins Krankenhaus.

Fieber: Von Fieber spricht man, ab einer **Temperatur von 38,5°C** oder mehr. Auch eine Temperatur zwischen 38,0° C und 38,5° C kann auf eine Erkrankung hinweisen. Morgens ist die Temperatur meist niedriger als abends. **Fieber messen in den ersten Lebensjahren:** Am besten „rektal“, also im Po. Nicht unter der Achsel! Später gibt es auch die Möglichkeit, mit einem besonderen Thermometer im Ohr zu messen, jedoch gibt es hier durchaus Fehlermöglichkeiten bei Ohrenschmalz oder Zugluft.

Linderung: Es gibt die Möglichkeit von Bauch- oder Wadenwickeln und von Medikamentengaben. Befragen Sie den/die Kinderärzt*in! Bei uns können Sie eine Liste der Kinderärzte Berlins erhalten.

Weitere kinderärztliche Erste Hilfe Stellen finden Sie unter:
www.kvberlin.de/fuer-patienten/aerztlicher-bereitschaftsdienst-116117/kv-notdienstpraxen

Vivantes Klinikum im Friedrichshain
Kinderklinik

Landsberger Allee 49, 10249 Berlin
Tel. 030 130 23 0

Kinderrettungsstelle (außerhalb der
Sprechzeiten Ihres Kinderarztes und
bei Notfällen rund um die Uhr)

Tel. 030 130 23 1472



[instagram.com/
kinderrettungshainer](https://www.instagram.com/kinderrettungshainer)

In nächster Nähe:

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Gontermannstraße 41, 12101 Berlin
Tel. 030 31 00 31

**Kinderärztliche Erste-Hilfe-Stelle
der KV-Berlin:**

Sana Klinikum Lichtenberg
EG Haus B, Räume B012 und B013
Fanningerstraße 32, 10365 Berlin
Mittwoch 15:00 – 22:00 Uhr
Sa, So, feiertags 08:00 – 22:00 Uhr
(Bei Notfällen rund um die Uhr)

Kontakt- und Beratungsstellen für Familien

An eine **Erziehungs- und Familienberatungsstelle** können Sie sich u. a. wenden bei:

- Erziehungsfragen
- auffälligem Verhalten
- Ängstlichkeit Ihres Kindes oder bei Schlaf- und Essstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, sozialem Rückzug, Aggressionen u. v. m.
- Pubertätsfragen
- Familien- und Paarkonflikten
- Trennung/Scheidung von dem/der Partner*in und
- Fragen bei Gewalt in der Familie, Verdacht auf Kindesmisshandlung und/oder sexuellem Missbrauch

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg bietet drei Erziehungs- und Familienberatungsstellen an:

Frankfurter Allee 35/37

10247 Berlin

Tel. 030 90 298-4522 (AB)

Fax 030 90 298-3178

Adalbertstraße 23b

10997 Berlin

Tel. 030 90 298-1600 (AB)

Fax 030 90 298-1609

Mehringdamm 114

10965 Berlin

Tel. 030 90 298-2415 (AB)

Fax 030 90 298-3708

efb@ba-fk.berlin.de

Sie können sich persönlich, telefonisch oder per Mail anmelden. Die Zuständigkeit richtet sich nach der Meldeadresse vom Kind. Schauen Sie auf der Website, welcher EFB-Standort der richtige für Sie ist.

Weitere Erziehungs- und Familienberatungsstellen anderer Träger

AWO Jugend- und Familienberatung

Werbellinstraße 69, 12053 Berlin

Tel. 030 821 99 45

www.awo-suedost.de

Kinderschutz-Zentrum Berlin e. V.

Juliusstraße 41, 12051 Berlin

Tel. 030 683 91 10

www.kinderschutz-zentrum-berlin.de

Angebote der frühen Hilfen

„Werdende Eltern und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren können im Bezirk verschiedene Angebote der Frühen Hilfen nutzen. Dazu zählen Familienzentren, verschiedene Kurse und Beratungen. Die Sozialarbeiterinnen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes bieten allen Müttern und Vätern einen Hausbesuch nach der Geburt des Kindes an. Hier kann man alles Wichtige für die Zeit nach der Geburt erfahren.“

(www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/angebote-und-leistungen-des-jugendamtes/fruehe-hilfen/)

Familienhebamme

Die Familienhebamme berät Sie in besonderen Situationen zu Fragen rund um die Entwicklung und Versorgung Ihres neugeborenen Kindes und zu sozialen Unterstützungsmöglichkeiten während Ihrer Familiengründungsphase.

Kontakt zur Koordinatorin der Familienhebammen (Kontaktmöglichkeit ab Beginn der Schwangerschaft)

Frau Dallmann (KJGD), Tel. 030 90 298-2805

Frau Maskow (FH), Tel. 0157 7711 9869

susanne.dallmann@ba-fk.berlin.de

Aufsuchende Elternhilfe

Die aufsuchende Elternhilfe begleitet Familien in besonderen Lebenslagen in Ihrer Familiengründungsphase und bietet soziale Beratung und Unterstützung bei Behördengängen an.

Kontakt

Frau Mende, Tel. 030 680 59 112
elternhilfe@navitas-ggmbh.de

Von Anfang an Familienleben

Beratung in belastenden Lebenslagen im ersten Lebensjahr Ihres Kindes.

Kontakt

Brigitte Rappert (Diakonisches Werk), Tel. 030 291 05 73

Elternkurse

FuN - kostenloser Kurs für Mütter und Väter (8 Termine)

Kontakt

Birgit Freier, Tel. 030 902 98-3530

Ehrenamtsprojekte (Wellcome und Känguru)

Wer zu Hause keine Hilfe hat, aber dringend welche benötigt, kann sie von Ehrenamtsprojekten erhalten. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin kommt zu Ihnen nach Hause

Infos und Vermittlungen

Friedrichshain

Dagmar Mai, Stützrad gGmbH
Tel. 030 325 178 05

Kreuzberg

Canan Gerner, Jugendwohnen im Kiez gGmbH
Tel. 030 325 178 06



**Weitere
Informationen finden
Sie in der Broschüre**

**„Was ist wichtig in der Zeit rund
um die Geburt?“** des Bezirksam-
tes Friedrichshain-Kreuzberg
Online unter:
www.berlin.de/Jugendamt-fk
> Dokumente und Publikationen

Schwangerenberatungsstellen in Friedrichshain-Kreuzberg

Beratungsstellen der Freien Träger

Albatros-Lebensnetz gGmbH

Petersburger Platz 3 (im Ärztehaus), 10249 Berlin

Tel. 030 449 63 82

www.albatros-lebensnetz.de

(Schwangeren- und Familienberatung)

Familie im Zentrum – Mitte

Chausseestraße 50A, 10115 Berlin

Tel. 030 43 77 55 00

www.familieimzentrum.de

Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung

Kostenlose Beratung durch Ärzt*innen, Sozialarbeiter*innen und Psycholog*innen:

- psychologische Beratung bei Partnerschaftsproblemen
- Familienplanung
- Beratung und bei Anwendung von Verhütungsmitteln
(Kostenübernahme für Verhütungsmittel bei geringem Einkommen)
- Beratung im Schwangerschaftskonflikt
- Schwangerschaftsberatung zu psychosozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen
- ärztliche Betreuung für nicht krankenversicherte schwangere Frauen
- für Schwangere in wirtschaftlicher Not: Stiftung Hilfe für die Familie

Sie finden das **Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung** in der Urbanstraße 24, 10967 Berlin

Tel. 030 902 98-8888/8363

Weitere Kontakt- und Beratungsstellen für Familien in Friedrichshain-Kreuzberg

SchreiBabyAmbulanz

im Kreuzberger Stadtteilzentrum
Lausitzer Straße 8 (SF links)
Tel. 030 61 62 99 82
www.nachbarschaftshaus.de

tam. Interkulturelles Familienzentrum

Wilhelmstraße 116-117, 10963 Berlin
Tel. 030 264 44 49
www.dw-stadtmitte.de

Kinder und Familienzentrum DAS HAUS

Begegnungsstätte für Kindheit e. V.
Weidenweg 62, 10247 Berlin
Tel. 030 426 77 49
www.dashaus-kindheit.de

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD)

Standort Kreuzberg

Urbanstraße 24, 10967 Berlin
Tel. 030 90 298-2813

Nachbarschaftshaus

Urbanstraße 53, 10961 Berlin
Tel. 030 690 49 70
www.nachbarschaftshaus.de

Familienzentrum Juli

Lebensnah e. V.
Gürtelstraße 20, 10247 Berlin
Tel. 030 291 60 86
www.lebensnah.de

Weitere aktuelle und umfassende Informationen über das Berliner Angebot für Eltern erhalten Sie von Ihrem zuständigen Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.

Standort Friedrichshain

Koppenstraße 38-40, 10243 Berlin



Eine tolle, umfangreiche Darstellung über alle Angebote in Ihrem Bezirk finden Sie in der Broschüre des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg:

„Familienwegweiser Friedrichshain-Kreuzberg“

[www.berlin.de/
ba-friedrichshain-kreuzberg/
service/publikationen/](http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/service/publikationen/)
(beim entsprechenden
Bezirksamt oder online auch
für andere Bezirke erhältlich)

Die Sozialarbeiter*innen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes bieten allen Müttern und Vätern einen Hausbesuch nach der Geburt des Kindes an. Hier können Sie über Entwicklungsphasen von Kindern informiert werden und alles über notwendige Behördengänge und attraktive Familientreffpunkte in Ihrer näheren Umgebung erfahren.

www.berlin.de/gesundheitsamt.de

**Weitere Beratungsstellen in Friedrichshain-Kreuzberg
finden Sie unter:**

www.kiezatlas.de

Babylotsinnen im Klinikum im Friedrichshain

Die Babylotsinnen bieten Ihnen ihre Hilfe an:

Sie möchten Unterstützung für sich und das Leben mit Ihrem Kind im Alltag?

Sie haben Fragen zu Anträgen oder brauchen Unterstützung beim Umgang mit Behörden?

Sie benötigen Informationen zu Kursangeboten rund um die Geburt?

Sie sind neu in Berlin und fragen sich, welche Angebote es für Familien in Ihrer Nähe gibt?

Sie wünschen sich Kontakt zu anderen Müttern und Vätern?

Sie suchen eine Hebamme für Ihre Wochenbettbetreuung?

Sie sind alleinerziehend und sehen sich vor eine besondere Herausforderung gestellt?

Ihre Vorfreude auf Ihr Kind ist durch Sorgen belastet?

Kontakt zu den Babylotsinnen:

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Haus 1, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin

Tel. 030 13 02 32 577

Mobil 0160 61 55 01

babylotse.kfh@vivantes.de





Es gibt eine
telefonische Bera-
tung und bei Bedarf
Hilfe vor Ort an
jedem Tag rund um
die Uhr!

BIG Hotline – Bei häuslicher Gewalt – Hilfe für Frauen und Kinder

Die Hotline berät:

alle Frauen und deren Kinder, die körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt in ihrer Partnerschaft erleben oder erlebt haben, deren Angehörige, Freund*innen und Unterstützer*innen, die selbst Fragen dazu haben sowie Mitarbeiter*innen von Einrichtungen und Behörden, die mit häuslicher Gewalt zu tun haben.

- Klärung der aktuellen Situation, Entlastung und Orientierungshilfe
- Informationen über Möglichkeiten, wie Polizei und Gerichte helfen und schützen können
- Unterstützung bei der Suche nach Schutzunterkünften und anderen Wohnmöglichkeiten
- Informationen über andere Beratungsangebote und Vermittlung an diese

Kontakt zur BIG Hotline:

030 611 03 00, mail@big-hotline.de
Onlineberatung: www.big-hotline.de

Bürgerbüros und Meldestellen

Bürgerämter in Friedrichshain-Kreuzberg

Aufgaben der Bürgerämter u. a.:

- Änderung der Meldeadresse
- Aufenthaltserlaubnis – Erteilung – für im Bundesgebiet geborene Kinder
- Beglaubigung von Kopien oder Abschriften und Unterschriften
- Berlinpass – Antrag und Ausstellung –
- Familienpass (Verkauf)
- Führungszeugnis
- Kinderreisepass beantragen/verlängern/aktualisieren
- Meldebescheinigung beantragen
- Personalausweis beantragen
- Reisepass beantragen
- Super-Ferienpass (Verkauf)

Yorckstraße 4-11

Bürgeramt 1 (Kreuzberg)
10965 Berlin
Fax 030 90 298-3165

Schlesische Straße 27 A

Bürgeramt 2 Ausbildungsbürgeramt
10997 Berlin
Fax 030 90 298-2999

Frankfurter Allee 35/37

Bürgeramt 3 (Friedrichshain)
10247 Berlin
Fax 030 90 298-4690

E-Mail Bürgeramt 1 und 3: buergeramt@ba-fk.berlin.de

Postanschrift:
Bezirksamt
Friedrichshain-Kreuzberg
von Berlin
Bürgeramt 1, 3
Postfach 350701
10216 Berlin

Termine können Sie auch
online unter: www.berlin.de
erhalten.

Bürgertelefon
Montag bis Freitag
08:00 – 18:00 Uhr
Tel. 030 115



Zusätzliche Informationen und Wissenswertes der Kinderklinik des Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Familienbegleitung im Perinatalzentrum

Die Situation mit einem frühgeborenen oder erkrankten Kind ist häufig herausfordernd. In dieser Zeit bieten wir Ihnen Unterstützung an. Unser interdisziplinäres Team begleitet Sie bereits vor der Geburt, während des Klinikaufenthalts und beim Übergang nach Hause. Wir unterstützen Sie ganzheitlich – einfühlsam, individuell und vernetzt.

Wir helfen Ihnen bei:

- Fragen rund um Geburt, Versorgung und Entwicklung Ihres Babys
- Ängsten und Belastungen rund um die Geburt und den Klinikalltag
- Fragen zur Entwicklung, Versorgung und Bindung zu Ihrem Kind
- Stillen und Ernährung
- Vorbereitung der Entlassung und Vernetzung mit Fachstellen
- Koordination der Nachsorge

Wir hören zu, begleiten und entlasten – sprechen Sie uns an!
Tel. 030 130 23 1482

Elterngruppe für Eltern von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen

Elterncafé Lichtblick

Das Café ist ein offenes Angebot für Eltern von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee kommen Sie ins Gespräch, teilen Erfahrungen und stärken sich gegenseitig.

jeden Mittwoch von 10:00 – 11:30 Uhr
im Stillcafé des Klinikums am Friedrichshain (Haus 20)

*Offenes & kostenfreies Angebot –
Sie können einfach vorbeikommen!*







Clown-Sprechstunde



Bereits traditionell sind in unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin die Clowns der Clown-Sprechstunde wöchentlich, immer dienstags, aktiv und besuchen die Kinder auf allen Stationen.

Heilung durch Freude und Humor ist das große Motto. Auch Spaß beim Spiel ist nicht zu vergessen! Gerade die Kleinsten in unserer Gesellschaft profitieren enorm von diesen Konzepten. Clown Kalli und seine Mitstreiter*innen bringen Licht und Freude in unser Haus.

Teddyklinik und Kinderfest

Schon traditionell findet im Friedrichshain im Frühsommer ein Kinderfest mit Teddybären-Klinik statt. Alle Kindertagesstätten aus der Umgebung werden hierzu eingeladen.

In der Teddyklinik werden Kinder an die Versorgung in einer Kinderrettungsstelle herangeführt und es wird versucht, den Kindern hier die Angst zu nehmen. Die Kinder bringen ihre Teddybären/Kuscheltiere mit, diese werden dann untersucht, beispielhaft für die Realität.

In den Nachmittagsstunden ändert sich dann die Konzeption hin zu Musik, Sport und Spaß im Rahmen unseres allgemeinen Kinderfestes.

Das Perinatalzentrum stellt sich vor

Die Geburtsklinik

Liebe Eltern!

Unser erfahrenes Team aus Hebammen, Ärzt*innen und Pflegekräften der Geburtsklinik des Vivantes Klinikum im Friedrichshain freut sich, Sie vor, während und nach der Geburt Ihres Kindes zu begleiten und zu unterstützen.

Gerne informieren wir Sie über die Angebote und Möglichkeiten, die wir in allen Phasen der Schwangerschaft und rund um die Geburt anbieten. Jedes Jahr werden bei uns über 3200 Kinder geboren. Jede Schwangerschaft und jede Geburt sind dabei einzigartig und wir begleiten Sie einfühlsam, individuell und kompetent auf diesem Weg.

In der Schwangerschaft

Ihre/Ihr erste*r Ansprechpartner*in ist natürlich Ihre/Ihr betreuende*r Frauenärzt*in sowie Ihre Hebamme. Diese beraten Sie und führen die Vorsorgeuntersuchungen durch. Bei Bedarf leiten diese Sie zu spezialisierten Untersuchungen oder Zweitmeinungen weiter.

Für den zum Glück seltenen Fall einer Notsituation sind wir 24 Stunden an 7 Tagen die Woche für Sie da, wenn Ihre/Ihr Frauenärzt*in nicht erreichbar ist oder bei besonderer Dringlichkeit. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Bis zur 20. Schwangerschaftswoche melden Sie sich direkt in unserer zentralen Notaufnahme/ Rettungsstelle (Haus 16.5; Zugang über den Eingang Landsberger Allee) Tel. 030 130 23 1735

Ab der 20. Schwangerschaftswoche melden Sie sich direkt bei uns im Kreißaal (Haus 17; Zugang über den eigenen Eingang Virchowstraße oder das Haupthaus Haus 11) Tel. 030 130 23 1431

Sollte eine stationäre Aufnahme notwendig sein, betreuen wir Sie auf unseren Stationen 11, 15 und 50 und sind bemüht, den Aufenthalt so kurz wie möglich zu halten.

Schwangerenambulanz

In einigen Fällen ist es sinnvoll, dass wir Sie bereits in der Schwangerschaft mitbetreuen und kennenlernen und bei Risikoschwangerschaften mit Ihnen die Geburt gesondert planen. Dazu stehen Ihnen die Fach- und Oberärzt*innen sowie unser Chefarzt in der **ärztlichen ambulanten geburtshilflichen Sprechstunde** (Haus 12, Anmeldung Raum 101 EG, Tel.: 030-130-23-1218) zur Seite. Bitte bringen Sie einen Überweisungsschein zur „Planung der Geburt“ / GOP 01780 oder einen Einweisungsschein mit.

Infotalk und Kreißaalinformationen

Alle Informationen zu unseren Angeboten vor, während und nach der Geburt, einen virtuellen Rundgang durch unsere Räume sowie einen virtuellen Informationsabend finden Sie auf unserer Homepage: www.vivantes.de/klinikum-im-Friedrichshain/geburtsmedizin

Jeden ersten und dritten Mittwoch findet darüber hinaus unsere Live-Informationsveranstaltung via Zoom statt.

Den Einwahllink finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage oder Sie nehmen über Instagram **@frauenhain** live teil:



Mehr erfahren:

[vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/
krankenhaeuser/klinikum-im-friedrichshain/
fachbereiche/geburtsmedizin/#c12748](https://vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/krankenhaeuser/klinikum-im-friedrichshain/fachbereiche/geburtsmedizin/#c12748)



[instagram.com/frauenhain](https://www.instagram.com/frauenhain)

Dieser Infotalk findet zum Teil auf Englisch statt.

Anmeldung zur Geburt

In jedem Fall bieten wir Ihnen an, dass Sie sich in unserer **Hebammensprechstunde** vor der Geburt anmelden, wenn Ihr Kind bei uns zur Welt kommen soll. Unser Hebammenteam steht Ihnen bei diesem Termin für Ihre Fragen zur Verfügung, die allgemeine und Ihre Schwangerschaftsgeschichte wird erfragt und auch ein Großteil der Anmeldeformalitäten wird erledigt. Bringen Sie Ihre Krankenkassenkarte und Ihren Mutterpass sowie alle weiteren wichtigen Befunde mit.

Terminvergabe:

Online über unsere Website: www.vivantes.de/klinikum-im-friedrichshain/geburtsmedizin/vor-der-geburt/
oder telefonisch Montag bis Freitag von 8:00 – 14:00 Uhr: Tel. 030 130 23 2215

Natürlich sind Sie auch unvorbereitet und unangemeldet zur Geburt jederzeit herzlich willkommen.





Kursangebote und weitere Angebote

Unser Hebammenteam bietet verschiedene Kurse und Angebote rund um die Geburt an, die teilweise von den Krankenkassen erstattet werden:

Geburtsvorbereitungskurse

Stillberatung

Rückbildungskurse

Akkupunkturprechstunde und

Kinesiotaping

Die aktuellen Kontakte und Termine für diese Angebote finden Sie auf unserer Homepage oder über Instagram **#frauenhain** oder Sie fragen uns telefonisch unter Tel. 030 130 23 2215 (Montag bis Freitag 8:00 – 14:00 Uhr).

Rund um die Geburt

Wenn die Geburt Ihres Kindes beginnt, kommen Sie einfach direkt zu uns in den Kreißsaal (Haus 17, EG). In unseren acht modern ausgestatteten Kreißsälen bringen Sie Ihr Kind sicher und behütet zur Welt. Eine individuelle und selbstbestimmte Geburt im Vertrauen auf unsere erfahrene Geburtsbegleitung ist unser Anliegen. In erster Linie betreut Sie dabei Ihre Hebamme, berät Sie in den verschiedenen Phasen der Geburt und wählt mit Ihnen die geeignete Geburtsposition. Auch die Geburt in einer unserer Geburtswannen ist möglich. In unseren beiden Operationssälen, die sich direkt im Kreißsaalbereich befinden, sind geplante oder ungeplante Kaiserschnittgeburten jederzeit möglich. Die Nähe von Kind und Eltern bleibt stets gewahrt.

Unterstützt werden wir durch die rund um die Uhr verfügbare Hilfe der Anästhesieabteilung unserer Klinik, die – wenn gewünscht – auch eine Periduralanästhesie (PDA) legt.

Da die Intensivstation für Früh- und Neugeborene Wand an Wand mit der Geburtsklinik liegt, ist auch die rasche kinderärztliche Versorgung des/der Neugeborenen bei Bedarf jederzeit gewährleistet.

Manche Kinder kommen trotz aller Bemühungen zu früh auf die Welt. Dies stellt eine besondere Belastung der Eltern dar. Durch unsere geburtsmedizinische Spezialisierung und den stetigen Austausch zwischen Geburts- und Kinderklinik nach den gesetzlichen Anforderungen eines Level-1-Perinatalzentrums, stellen wir gerade für Frühgeburten ab der 24. Schwangerschaftswoche einen optimalen Start ins Leben sicher. Dabei ist es uns ein großes Anliegen, die Nähe zwischen Kind und Eltern zu gewährleisten und zu ermöglichen.

Nach der Geburt

Gut versorgt kommen Sie nach der Geburt mit Ihrem Kind auf unsere modernen Stationen 11 oder 15. Es stehen Ihnen Ein-, Zwei- oder Dreibettzimmer sowie Familienzimmer (nach Kapazität) zur Verfügung. Trotz Erschöpfung und vielen Fragen im Kopf sind Sie bei uns in besten Händen: Unsere erfahrenen Pflegekräfte der Wochenbettstationen unterstützen und beraten Sie.

Seit vielen Jahren sind wir wiederholt als „Babyfreundliches Krankenhaus“ nach den B.E.S.T.-Kriterien der WHO zertifiziert worden. Dies bedeutet, dass wir die wichtige frühe Eltern-Kind-Bindung fördern und jede Mutter, die dies wünscht, beim Stillen Ihres Kindes unterstützen.

Wenn Sie mindestens 48 Stunden nach der Geburt bei uns bleiben, kann die U2-Untersuchung des Kindes sowie das Neugeborenen-Stoffwechselscreening bei uns durchgeführt werden. Auch eine Entlassung einige Stunden nach der Geburt direkt aus dem Kreißsaal („ambulante Geburt“) ist möglich, wenn es



Mutter und Kind gut geht und keine Befunde vorliegen, die dagegensprechen. In diesem Fall empfehlen wir, dass Sie für die weitere nachgeburtliche Betreuung bereits vor der Geburt Kontakt zu einer/einem ambulanten Kinderärzt*in und einer Hebamme aufnehmen.

Einige unserer Hebammen bieten auch die Betreuung zu Hause im Wochenbett an und verschiedene Beleghebammen kommen zur Geburt mit „ihren“ Frauen zur Geburt in unsere Klinik (Nähere Informationen telefonisch oder über unsere Homepage, s. u.)

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind kennenzulernen und wünschen Ihnen alles Gute!

Ihr Team der Geburtsklinik

Wichtige Telefonnummern und Kontakte der Geburtsklinik im Überblick

Chefarzt Prof. Dr. med. Lars Hellmeyer

Sekretariat Haus 12, EG, Tel. 030 130 23 1442

Kreißsaal Haus 11 und 17 EG, Tel. 030 130 23 1431

Anmeldung zur Geburt

Online über Homepage oder Tel. 030 130 23 2215

(Montag bis Freitag 8 bis 15 Uhr)

Informationstalk (z. T. auf Englisch)

Jeden ersten und dritten Monat 14:45 Uhr online; Teilnahme über Zoomlink der Homepage oder



[instagram.com/
frauenhain](https://www.instagram.com/frauenhain)

Ambulante geburtshilfliche Sprechstunde

(mit Überweisungsschein zur ärztlichen Geburtsplanung/ GOP 01780):

Pränatale Diagnostik von Risikoschwangerschaften, Geburtsplanung, CTG-Kontrollen

Haus 12, EG, Raum 101

(Montag bis Freitag 8:00 – 15:00 Uhr)

Leitende Oberärztinnen

Dr. med. Julia Daut; Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dr. med. Anja Jebens, MBA; Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Rettungsstelle /Zentrale Notaufnahme

Haus 16.5, EG, Tel: 030 130 1735

Alle Informationen auch über unsere Homepage



Mehr erfahren:

[vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/
krankenhaeuser/klinikum-im-friedrichshain/
fachbereiche/geburtsmedizin](https://vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/krankenhaeuser/klinikum-im-friedrichshain/fachbereiche/geburtsmedizin)



Folgen Sie uns auf Instagram:
[@frauenhain](https://www.instagram.com/frauenhain)

Die Neonatologische Intensivstation (Station 91)

Unsere Schwerpunkte

- Komplexe Intensivmedizin für Frühgeborene und kranke Neugeborene einschließlich kinderchirurgischer, kinderurologischer und kinderneurochirurgischer Versorgung
- Frühbonding nach der Geburt im Kreißsaal und aktive Stillförderung
- Entwicklungsfördernde, sanfte und individuelle Pflege durch Pflegefachkräfte
- Einbeziehung und Beratung der Eltern bei der Pflege, der Ernährung und bei Prophylaxen
- Ein großes Team von Ärzt*innen verschiedener Fachdisziplinen, Pflegefachkräften, Physiotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Mitarbeiter*innen der Milchküche und Case-Manager*innen steht für Sie und Ihr Kind bereit
- Angebot einer psychologischen Begleitung für die Mütter und Väter

Eltern sind jederzeit herzlich willkommen!

Besuch

Besuch von Großeltern und Geschwisterkindern nach individueller Absprache möglich



Folgen Sie uns für aktuelle Infos auf Instagram:

[@fruehchenhainer_in](https://www.instagram.com/@fruehchenhainer_in)

Die Neu- und Frühgeborenenstation (Station 46)

Unser Profil

Die Station 46 ist eine neonatologische Station mit IMC-Charakter (Intermediate Care). Wir betreuen auf unserer **Mutter-Kind-Station** bis zu 20 Frühgeborene und kranke Neugeborene.

Zur Versorgung der Patienten stehen uns 20 Rooming-in Einheiten zur Verfügung, sodass ein Elternteil als Begleitperson aufgenommen werden kann um jederzeit bei seinem Kind zu sein.

Das multiprofessionelle Team aus Ärzt*innen, Pflegefachkräften, Physiotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Familienbegleiterinnen und Laktationsberaterinnen geht auf die individuellen Bedürfnisse der kleinen Patienten ein und steht den Eltern, welche von Beginn an in Pflege und Versorgung ihres Kindes einbezogen werden, beratend und anleitend zur Seite.

Unser Therapiespektrum (Auszug)

- Kinder ab ca. 1.200 g aktuellen Gewichts
- Kinder ab der 30. SSW
- stabile extreme Frühgeborene im Anschluss an die Versorgung durch die Intensivstation
- Infusionstherapie und parenterale Ernährung
- Ernährung über nasogastrale Sonde oder PEG
- Therapie von bakteriellen, viralen und Pilz-Infektionen
- Therapie von Blutzucker-Regulationsstörungen bei mütterlichem Diabetes
- Fototherapie
- Inhalationen
- High-Flow-Therapie
- Sauerstofftherapie
- Versorgung von Patienten mit Anus praeter
- Impfung unter stationärer Betreuung



Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ)

Im SPZ ist ein interdisziplinäres Team aus Fachärzt*innen für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psycholog*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Sozialarbeiter*innen und Schwestern tätig. Behandelt werden Patient*innen mit körperlichen und psychischen Erkrankungen in allen Altersstufen vom Säugling bis zur/zum Jugendlichen, bei denen der Bedarf einer interdisziplinären Diagnostik und Behandlung besteht.



Diagnose- und Behandlungskonzept

Die Behandlung im SPZ erfolgt nach Überweisung durch den behandelnden Kinderarzt und nach vorheriger Anmeldung durch die Eltern. Im Rahmen der ärztlichen Vorstellung erfolgen: die Anamneseerhebung (Gespräch über die bisherige Entwicklung des Kindes), eine körperlich-neurologische Untersuchung und die Planung der weiteren diagnostischen Schritte. Nach Abschluss der Diagnostik wird (gemeinsam mit den Eltern und Patient*innen) ein Behandlungsplan erstellt, der sowohl Behandlungen im SPZ als auch außerhalb umfassen kann. Während der Behandlung gibt es eine enge Kooperation zwischen den Eltern und den Mitarbeitenden der beteiligten Berufsgruppen, dadurch ist eine kontinuierliche Überprüfung der Behandlungserfolge möglich.

Das SPZ arbeitet unter dem Dach der Kinderklinik und ist eng vernetzt mit dem stationären Bereich. Auch die Kindergärten und Schulen, in denen unsere Patient*innen betreut werden, beziehen wir in Absprache mit den Eltern in die Behandlung und Beratung im SPZ ein.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Kinder und Jugendlichen selbst, ihre Familien und ihr soziales Umfeld. Wir bieten innerhalb des SPZs sowohl qualifizierte diagnostische Abklärung als auch therapeutische Unterstützung für alle Patient*innen an, unabhängig von Alter, sozialer oder nationaler Herkunft.

Behandlungsschwerpunkte

- Nachbetreuung von Früh- und Risikogeburten
- Schrei-, Schlaf-, Fütterstörungen/Regulationsstörungen
- Zentrale Koordinationsstörungen
- Zerebral- und Plexusparesen
- Angeborene Krankheiten/genetische Syndrome und deren Folgen
- Epilepsien
- Entwicklungsstörungen (sprachlich, motorisch, kognitiv, emotional)
- ADHS mit zusätzlichen Störungen
- Enuresis (Einnässen)/Enkopresis (Einkoten)
- schulische Entwicklungsstörungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- emotionale Störungen
- Tic- und Zwangsstörungen

Gedeih- und Fütterstörungen im Baby- und Kleinkindalter

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Vivantes Klinikum im Friedrichshain legt im Rahmen ihres stationären Angebots ihren Schwerpunkt auf die Behandlung von Fütter- und Gedeihstörung. Unter dem Begriff der Fütterstörungen werden für das Baby- und Kleinkindalter spezifische Störungen bei der Nahrungsaufnahme verstanden. Diese können sich in Form von

- Schluck- und Trinkproblemen,
- Nahrungsverweigerung oder
- extrem wählerischem Essverhalten äußern.

Ist die Fütterstörung andauernd, kann dies zum mangelnden Gedeihen des Kindes führen. Diese Störung wird unter dem Konzept der Gedeihstörung (Dystrophie) subsummiert. Die Gedeihstörung bei Babys und Kleinkindern äußert sich durch

- Untergewicht,
- eine Gewichtsabnahme und/oder
- ein unzureichendes Gewichts- und Längenwachstum im Kindesalter.

Das Behandlungskonzept umfasst eine intensive ober- und fachärztliche, psychologische und logopädische Begleitung. Gemeinsam finden wir individuelle Wege, um Ihr Kind in seiner Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.

Kontakt für Anfragen: nerea.kropf@vivantes.de

Seelsorge

Seelsorge am Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Wir sind Seelsorger*innen der evangelischen und katholischen Kirche und sind offen für alle Menschen – unabhängig von ihrer Religion oder Weltanschauung.

Wir besuchen Sie gerne und nehmen uns Zeit für Sie.

Wir hören zu und sprechen mit Ihnen über das, was Sie bewegt.

Wir freuen uns mit Ihnen.

Wir schweigen mit Ihnen.

*Wir begleiten Sie bei schwierigen Entscheidungen,
bei Trauer und Abschied.*

Rufen Sie uns an oder wenden Sie sich an das Pflegepersonal, das Sie gerne an uns weitervermittelt.

Seelsorger*innen

Wir arbeiten ökumenisch zusammen. Sie erreichen uns montags bis freitags zwischen 9 und 15 Uhr.

Evangelische Seelsorge

Tel. 030 130 23 1498 mit AB

Katholische Seelsorge

Tel. 030 130 23 1781 mit AB

Spezialsprechstunden der Kinderklinik im Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Für die ambulante Betreuung bieten wir folgende Spezialsprechstunden an (Überweisungsschein erforderlich):

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)

Dr. U. Mendes, Leiterin des SPZ

Anmeldung: 030 130 23 1545

Kinderrheumatologie, Immunologie, Infektiologie, Osteologie, Autoimmunerkrankungen

Dr. Moritz Klaas, Leiter der Kinderrheumatologie

Prof. Dr. H. Girschick

Anmeldung: 030 130 23 1097

Kindergastroenterologie

U. Brosch

Anmeldung: 030 130 23 1178

Kindernierenerkrankungen

Dipl. med. C. Ihlenburg

Anmeldung: 030 130 23 1178

Zentrum für Kinder- und Jugendurologie

Funktionsbereich Kinderurologie

Dr. T. Geppert, Leiterin

Anmeldung: 030 130 23 1178

Kinderchirurgie

Dr. A. Schneider

Tel. 030 130 14 3551

Gerinnungsstörungen, Hämatologie

Dr. M. Klaas

Dr. R. Klamroth

Prof. Dr. Girschick

Anmeldung: 030 130 23 1623 oder 1208



Lageplan der Kinderklinik



[vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/
krankenhaeuser/klinikum-im-
friedrichshain/#c4770](https://vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/krankenhaeuser/klinikum-im-friedrichshain/#c4770)



- | | | | | |
|-------------------------------------|-------------|-------------------|-----------------------|--|
| Kinderrettungsstelle | Information | Treppe | Magistrale | Wegeführung für Patient*innen, Besucher*innen und Personal |
| Zentrale Notaufnahme/Rettungsstelle | Cafeteria | Tiefgarage | Patient*innenaufnahme | Wegeführung Zentrale Notaufnahme/Rettungsstelle |
| Kreißsaal | Straßenbahn | Krankentransporte | Raucherinsel | |
| Notfallzahnarzt | Aufzug | Casino | | |

Förderverein FRIEDA e. V.

Frieda e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Projekte fördert und unterstützt, die der Behandlung, Rehabilitation und gesellschaftlichen Integration von Frühgeborenen sowie chronisch kranken und behinderten Kindern dienen.

Wir möchten Sie daher einladen, Mitglied im Förderverein FRIEDA e. V. zu werden und durch diese Mitgliedschaft unsere Ziele zu unterstützen.

Frieda e. V. ist eingetragener Verein im Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg.
VR 31065 R Steuernummer 27/680/73961

Mitgliedsbeitrag

beträgt 30/50/___ € pro Jahr.

Spenden sind jederzeit willkommen und hilfreich.



Bankverbindung

Frieda e. V.

IBAN: DE92 1005 0000 0190 7101 95

BIC: BELADEBEXX

Berliner Sparkasse

Postanschrift

FRIEDA e. V.

c/o Dr med. Nina Sielisch

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ

Landsberger Allee 49, 10249 Berlin

friedafriedrichshain.org

Vorstandsmitglieder

Dr. med. Nina Sielisch

Vorstandsvorsitzende von Frieda

FÄ für Kinder- und Jugendmedizin

Schwerpunkt Neuropädiatrie

D. Geigenmüller

Dipl.-Psychologin

Psychologische Psychotherapeutin

Leitende Psychologin SPZ

Beitritt in den Verein

Sprechen Sie uns an!



Mehr Zeit für
die Familie!





Weitere Informationen unter:

[vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/krankenhaeuser/
klinikum-im-friedrichshain/fachbereiche/perinatalzentrum](https://vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/krankenhaeuser/klinikum-im-friedrichshain/fachbereiche/perinatalzentrum)

Perinatalzentrum
Tel. 030 130 23 1901

Vivantes Klinikum im Friedrichshain
Landsberger Allee 49
10249 Berlin



[instagram.com/vivantes.berlin](https://www.instagram.com/vivantes.berlin)
[facebook.com/vivantes](https://www.facebook.com/vivantes)
[linkedin.com/company/vivantesgmbh](https://www.linkedin.com/company/vivantesgmbh)